

Carinthia II	182./102. Jahrgang	S. 851-852	Klagenfurt 1992
--------------	--------------------	------------	-----------------

Opilo taeniatus KLUG, 1842, neu für Österreich

(Coleoptera, Cleridae)

Von Roland GERSTMEIER

Neben *Denops albofasciatus* (CHARPENTIER, 1825) (ADLBAUER, 1978) und *Tillus pallidipennis* BIELZ, 1850 (GERSTMEIER, 1986) kann nun mit *Opilo taeniatus* KLUG, 1842, eine weitere, wärmeliebende Buntkäferart als neu für Österreich gemeldet werden.

Der Fundort Möchling (21. Februar 1988) liegt in Kärnten, etwa 15 km südöstlich von Klagenfurt. Der 8 mm lange Käfer wurde von STEINER aus *Picea abies* ex larva gezüchtet (15. März 1988). LE RESTIF (1987) züchtete *Opilo taeniatus* aus Zweigen von *Euphorbia venata*, gesammelt nahe Korinth (Griechenland). Laut NOVAK (1952; zitiert in POPO, 1983) entwickelt sich die Art in Kirschbäumen und *Quercus ilex*; weitere Angaben zur Biologie dieser sicher räuberischen Cleridenart sind nicht bekannt. Die Körpergröße variiert von sechs bis elf Millimeter.

Die nunmehr vier mitteleuropäischen Arten der Gattung *Opilo* LATREILLE, 1802, lassen sich wie folgt bestimmen (ab Punkt 2 gekürzte Fassung aus FREUDE, HARDE & LOHSE, 1979):

- 1 Elytren mehr oder weniger einheitlich hell gelbbraun oder dunkelbraun mit gelbbrauner Zeichnung 2
- Vorderes Drittel bis vordere Hälfte der Elytren rötlich bis rotbraun, der Rest schwarz; im schwarzen Bereich eine gelbe Querbinde, welche die Naht meist nicht erreicht *taeniatus*
- 2 Halsschild-Scheibe spärlich punktiert, Elytren hell gelbbraun *pallidus*
- Halsschild-Scheibe dicht punktiert, Elytren dunkelbraun 3
- 3 Innere Punktreihen der Elytren hinter der Mitte erlöschend, Elytren durch den erhöhten 7. Zwischenraum seitlich gekielt *mollis*
- Alle Punktreihen der Elytren bis zum Vorderrand des Apikalfleckes deutlich ausgeprägt, 7. Zwischenraum nicht gekielt *domesticus*

Mit dem Fundort Möchling in Kärnten ist der nördlichste Punkt der bisher bekannten Verbreitung dieser Art erreicht. Die Verbreitungsangaben im Katalog von CORPORAAL (1950) erstrecken sich von Südeuropa bis zum Kaukasus, östlichstes Vorkommen in der Türkei ist die Provinz Hakkari (Belegexemplare in coll. R. GERSTMEIER), südlichste Funde im Südosten sind Kreta, Rhodos, Zypern und Syrien. Verbreitungszentrum dieser Art (nach Belegstücken in coll. R. GERSTMEIER) dürfte in Griechenland und der Türkei sein.

Neben der Stammform mit schwarzem Kopf und schwarzem Halsschild sind folgende Abberationen beschrieben: ab. *cruentatus* (SPINOLA, 1844), Kopf und Halsschild rot (Türkei, Syrien); ab. *frontalis* KLUG, 1842, Halsschild rot, Kopf nur hinten schwarz (Südosteuropa, Italien, Kleinasien, Rhodos); ab. *rufofasciatus* SCHAUFUSS L., 1872, Binde zimtrot (Rumänien); ab. *thoracicus* KLUG, 1842, Kopf schwarz, Halsschild rot, Fühlerglieder 1–6 rot, Rest schwarz (Balkan, Kleinasien); var. *torre-tassoii* WITTMER, 1935, weitläufig, in undeutlichen Reihen punktiert (Süditalien).

LITERATUR

- ADLBAUER, K. (1978): *Denops albofasciatus* CHARP., ein für die Fauna Österreichs neuer Buntkäfer (Cleridae, Col.). – Natur und Umwelt, Burgenland 1 (1), 7–8.
- CORPORAAL, J. B. (1950): Cleridae. – Coleopterorum Catalogus, Supplementa pars 23. – Uitgeverij Dr. W. Junk, 's-Gravenhage, 1–373.
- FREUDE, H., K. W. HARDE, G. A. LOHSE (1979): Die Käfer Mitteleuropas, Band 6. – Goecke & Evers, Krefeld.
- GERSTMEIER, R. (1986): *Tillus pallidipennis* BIELZ, neu für die Fauna Österreichs (Cleridae, Col.). Koleopterologische Rundschau 58, 105–108.
- LE RESTIF, A. (1987): Cerambycidae et Cleridae (Col.) récoltés dans *Euphorbia venata* près de Corinthe (Grèce). – L'Entomologiste 43 (2), 87–88.
- NOVAK, P. (1952): Kornjaši Jadranskog Primorja. – Zagreb.
- POPO, A. (1983): Faunenbestand und Verbreitung der Cleridae in Jugoslawien (Insecta, Coleoptera, Malacodermata). – Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden 11 (2), 49–62.